

## Gleitschneeaktivität ist im Westen größer.



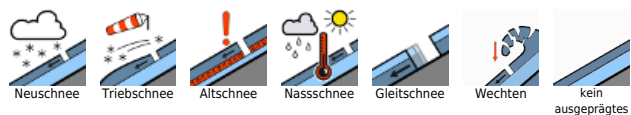
Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Hauptkamm



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

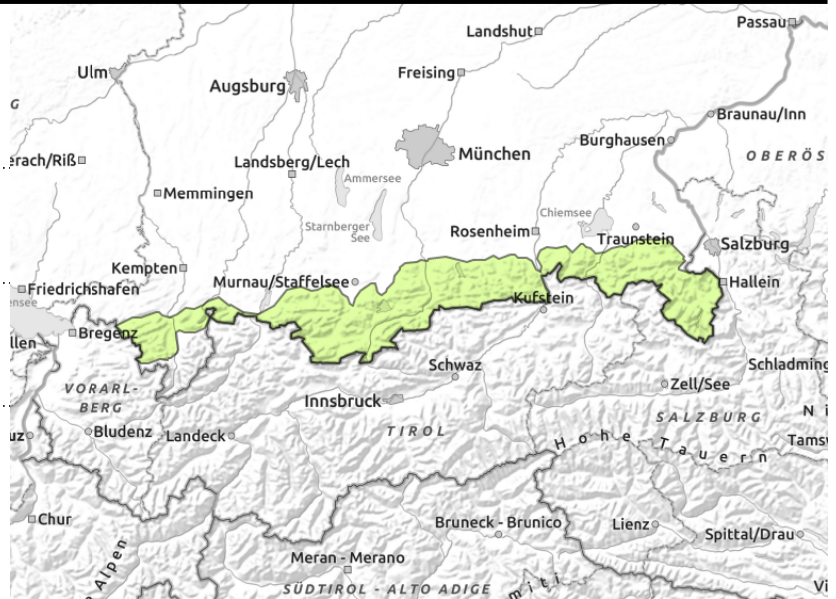
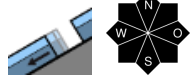


### Exposition





**Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen**



## Auf harter Schneeoberfläche Sturzgefahr beachten

Die Lawinengefahr ist gering. Gleitschnee ist das Hauptproblem. Gleitschneelawinen können sich an noch nicht entladenen, sehr steilen, glatten Wiesenhängen aller Expositionen von selbst lösen. Sie bleiben meist klein. Bereiche unter Gleitschneeanrissen sind zu meiden.

Zudem sind aus extrem steilem Gelände meist kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich. Diese können im Steilgelände auch vom einzelnen Wintersportler losgetreten werden. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist zu beachten.

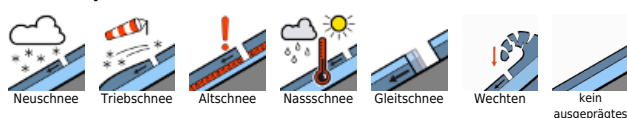
## Schneedeckenaufbau

In der Nacht zum Montag ist es teilweise bewölkt. Die verbreitet leicht feuchte Schneeoberfläche bildet nur in Gegenden mit ausreichender Abstrahlung einen tragfähigen Harschdeckel aus, der mit tageszeitlicher Erwärmung wieder aufweicht. In höheren und windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche überwiegend trocken und bleibt weitgehend tragfähig. In den nördlichen Expositionen der Hochlagen sind noch Schmelzharschkrusten im oberen Bereich der Schneedecke zu finden, zwischen denen weichere Zwischenschichten eingelagert sein können. Die Schneedecke ist vielerorts sehr kompakt und weitgehend stabil. Dort, wo zunehmend Feuchtigkeit in die Schneedecke gelangt, verliert sie an Festigkeit. In tieferen Lagen ist die Schneedecke bereits komplett durchfeuchtet und zum Boden hin oft nass. Stellenweise sind Gleitbewegungen möglich. In steilen Schattenhängen findet sich vereinzelt noch Pulverschnee, eine geschlossene Schneedecke ist in allen Expositionen unterhalb 1500 m selten.

## Tendenz

In der Wochenmitte gibt es verbreitet etwas Neuschnee. Die Gefahr trockener Lawinen rückt in den Vordergrund.

### Lawinenprobleme



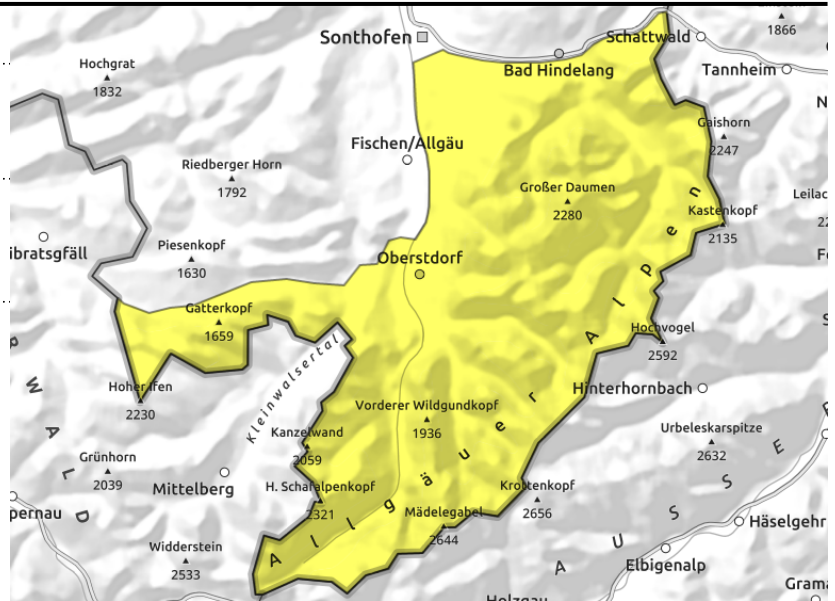
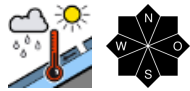
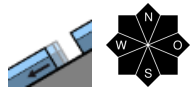
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Allgäuer Hauptkamm**



**Viele offene Gleitschneemäuler**

Die Lawinengefahr ist mäßig. Gleitschnee ist das Hauptproblem. Gleitschneelawinen können sich an noch nicht entladenen, sehr steilen, glatten Wiesenhängen aller Expositionen von selbst lösen. Sie können mittlere Größe erreichen. Bereiche unter Gleitschneeanrissen sind zu meiden. Zudem sind aus extrem steilem Gelände meist kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich. Diese können im Steilgelände auch vom einzelnen Wintersportler losgetreten werden. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist zu beachten.

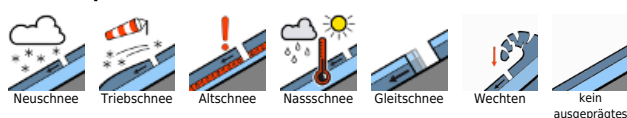
**Schneedeckenaufbau**

In der Nacht zum Montag ist es teilweise bewölkt. Die verbreitet leicht feuchte Schneeoberfläche bildet nur in Gegenden mit ausreichender Abstrahlung einen tragfähigen Harschdeckel aus, der mit tageszeitlicher Erwärmung wieder aufweicht. In höheren und windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche überwiegend trocken und bleibt weitgehend tragfähig. In den nördlichen Expositionen der Hochlagen sind noch Schmelzharschkrusten im oberen Bereich der Schneedecke zu finden. Dazwischen sind weichere Schichten aus kantig-abgerundeten Kristallen eingelagert, die kaum störanfällig sind. Die Schneedecke ist vielerorts sehr kompakt und weitgehend stabil. Dort, wo zunehmend Feuchtigkeit in die Schneedecke gelangt, verliert sie an Festigkeit. In tieferen Lagen ist die Schneedecke bereits komplett durchfeuchtet und zum Boden hin oft nass. Gleitbewegungen sind die Folge. In steilen Schattenhängen findet sich vereinzelt noch Pulverschnee, in südlichen Expositionen ist es unter 1500 m weitgehend schneefrei.

**Tendenz**

In der Wochenmitte gibt es verbreitet etwas Neuschnee. Die Gefahr trockener Lawinen rückt in den Vordergrund.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

